

Zeitschrift: St. Galler Schreibmappe
Band: 26 (1923)

Rubrik: Schreibmappe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

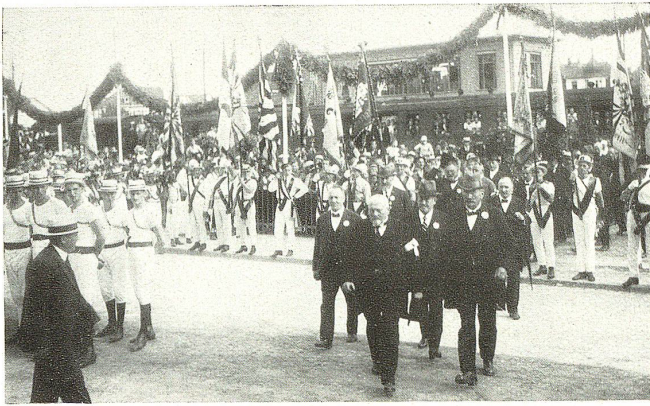
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

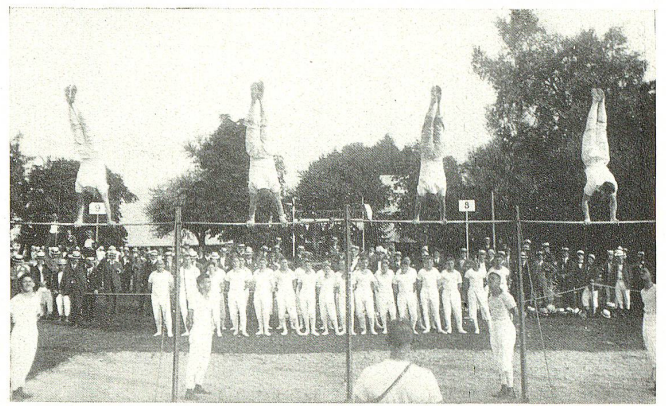
Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Begrüßung der Zentralfahne in Wil

Phot. Jäck, Basel



Sektionswettturnen am Reck

Phot. Jäck, Basel

Zur Erinnerung an das 57. Eidg. Turnfest in St. Gallen.

In den Tagen des 21.—25. Juli 1922 versammelte sich in St. Gallen die schweizerische Turnerschaft zum grossen nationalen Wettkampf, nachdem unsere Stadt bereits für das Jahr 1915 mit der Abhaltung des Eidgen. Turnfestes betraut worden war. Der Weltkrieg und die schwere Wirtschaftskrise der letzten Jahre hatten die Turnerlandsgemeinde seitdem verhindert. Das energische Verlangen der schweizerischen Turnerschaft und der Leitung des Eidgenössischen Turnvereins, nach 10 Jahren endlich wieder einmal an einem grossen nationalen Fest die Kräfte messen zu können und der Turnsache einen mächtigen Impuls zu geben, bestimmten die leitenden Kreise in St. Gallen schliesslich dazu, trotz der ersten Krise in seiner Hauptindustrie, das nationale Fest zu übernehmen. Das Organisationskomitee, mit Stadtmann Dr. Ed. Scherrer an der Spitze, und die Spezialkomitees gingen unverzüglich an die Vorbereitungen; denn darüber war man sich klar, dass die Organisation, Finanzierung und Durchführung eines eidgenössischen Festes von solcher Ausdehnung ein gewaltiges Stück Arbeit erforderte. Ebenso war man sich bewusst, dass die grosse Aufgabe in ehrenvoller Weise nur gelöst werden könne, wenn ausser der Turnerschaft auch die Bürgerschaft sich opferwillig in den Dienst der vaterländischen Veranstaltung stelle.



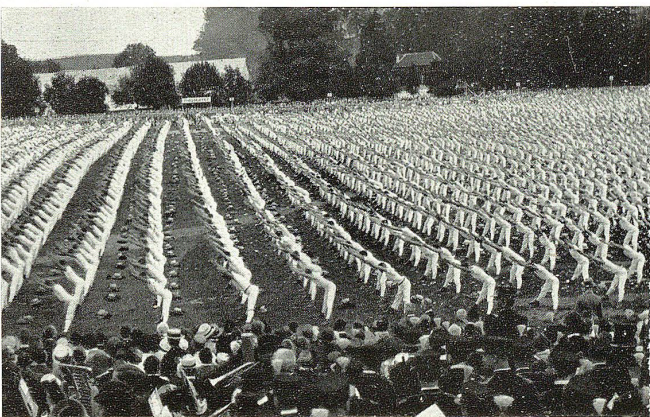
Blick in die Multergasse

Phot. C. Ebinger

Durchführung und Verlauf des 57. Eidgenössischen Turnfestes haben bewiesen, dass St. Gallen die schwere Aufgabe trotz enormer Beteiligung von Turnern und Festbesuchern nach einstimmigem Urteil glänzend gelöst hat. Da auch die turnerische Arbeit sowohl im Sektions- wie im Einzelwettturnen und in der Leichtathletik Höchstleistungen zeitigte, so bildet das St. Galler Fest einen bedeutungsvollen Markstein in der Entwicklung des schweizerischen Turnwesens.

Angesichts der noch nie dagewesenen Anmeldung von 658 Sektionen mit 15400 Turnern musste der beschränkten Raum- und Unterkunftsverhältnisse wegen erstmals eine *Zweiteilung* des Festes vorgenommen werden. Neben den Turnern aus allen Gauen des Schweizerlandes waren Schweizer-Turnvereine aus den meisten Nachbarstaaten und selbst über den Ozean herbeigeeilt.

Als das vaterländische Fest am Morgen des 21. Juli mit dem Eintreffen der ersten Sektionen der Gruppe A seinen offiziellen Anfang nahm, prangten Gassen und Plätze der alten Gallusstadt in sinnigem, von Künstlerhand einheitlich geschmackvoll durchgeführtem Festschmuck. Eidgenössische, kantonale und städtische Fahnen, Wimpel in den Farben aller Kantone, Girlanden und Kränze wechselten mit Emblemen und Sprüchen, und das Ganze bildete eine heitere Farben-Symphonie, die im Sonnenschein erglänzte. In den zahlreichen Inschriften kamen Ernst und Scherz zum Ausdruck.



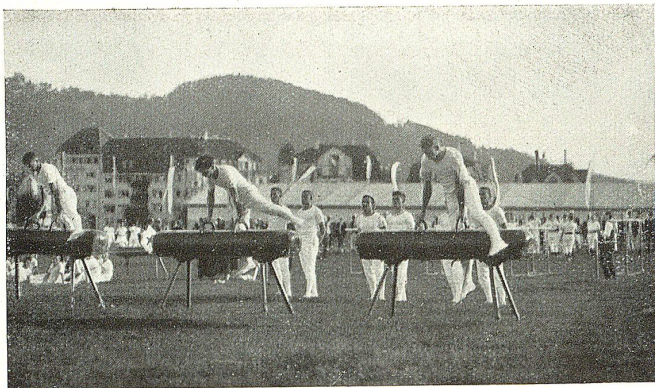
Massenübungen

Phot. Bodmer, Zürich



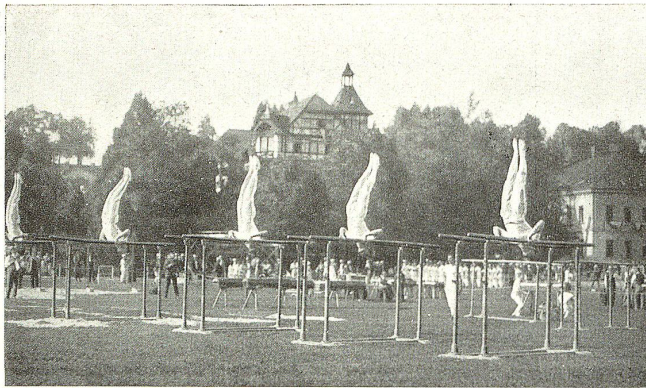
Bundesrat Scheurer hält die Festrede

Phot. Jäck, Basel



Sektionswettturnen am Pferd

Phot. C. Ebinger



Sektionswettturnen am Barren

Phot. C. Ebinger

Hier einige dieser Sprüche: „Aufrecht, wie der St. Galler Bär, setzt euch jedem Feind zur Wehr!“ — „Wär' mänge Nationalrot Schwinger, es gäng bim Eid z' Bern öppe ringer.“ — „Willst du auch der Feststadt nützen, kauf dem Schatz St. Galler Spitzen.“

Auf der Kreuzbleiche entwickelte sich während der nächsten 5 Tage ein bewegtes Treiben. Die Sektionen und die Einzelwettturner waren ununterbrochen an der Arbeit, um im Kunst- und Nationalturnen ihre Kräfte zu messen, und womöglich preisgekrönt heimkehren zu können.

Zu gleicher Zeit wurden auf dem Sportplatze Espenmoos die Leichtathletik - Wettkämpfe durchgeführt.

Den ersten offiziellen Festakt bildete der Empfang der eidgen. Turnerschaft, die, von Basel kommend, bereits in Wil von einer Abordnung begrüsst wurde, in deren Namen Stadtrat Dr. Reichenbach eine markige Ansprache hielt, die Dr. Göttisheim für die Basler

in freundeidgenössischer Weise erwiderte. In St. Gallen selbst wurde der Einzug der Zentralfahne mit dem stattlichen Heerband der Basler Turnerschaft zu einer begeisterten Kundgebung, die ihren beredten Ausdruck fand in den patriotischen Reden von Alt-Ständerat Dr. P. Scherrer, der das ehrwürdige Banner übergab, und von Stadtpräsident Dr. E. Scherrer, der es in die Obhut der Feststadt nahm.

Der Hauptfesttag wurde am frühen Morgen eingeleitet durch die Meisterschafts-Wettkämpfe der hervorragendsten Turner aller 3 Kategorien, die in der Tat vollendete Leistungen im Kunst- und Nationalturnen boten. Anschliessend sammelten sich rund 10,000 Turner zu den Massenübungen, die in ihrer imponierenden Präzision den Höhepunkt der turnerischen Arbeit bildeten. Eingeleitet wurden dieselben durch vorzügliche Freiübungen st. gallischer Damenturnvereine und schweizerischer Männerturner.



Mitglieder der Bundesversammlung im Festzuge in der Speisergasse

Phot. C. Ebinger



Die Eidgenössische Fahne im Festzuge

Phot. C. Ebinger



Aufmarsch der amerikanischen Schweizerturner

Phot. C. Ebinger

Die den Massenübungen folgende patriotische Feier erhielt durch eine eindrucksvolle Rede von Bundesrat Scheurer geistigen Inhalt und vaterländischen Stimmungsgehalt. Der Redner entbot der Turnerschaft, der Feststadt und der gewaltigen Volksmenge den Gruss der obersten

Landesbehörde, der schweren Not der Zeit gedenkend, die nur durch Eintracht, Arbeit und Tatkraft überwunden werden könnte. Die schweizerische Turnerschaft habe von jeher ihr Bestes eingesetzt zur Erziehung des Körpers und damit zur Ertüchtigung der Jungmannschaft, der Hoffnung unseres Vaterlandes:

„Das Geschlecht, dessen Heranbildung sich der Eidgenössische Turnverein zum Ziel gesetzt hat, körperlich gewandt, sittlich fest gegründet, vaterländisch gesinnt, ist gerade dasjenige, dessen unser Staatswesen nie mehr bedurft hat als in dieser drang- und sturmvollem Gegenwart. Je tüchtiger der Bürger, desto tüchtiger das Volk.“

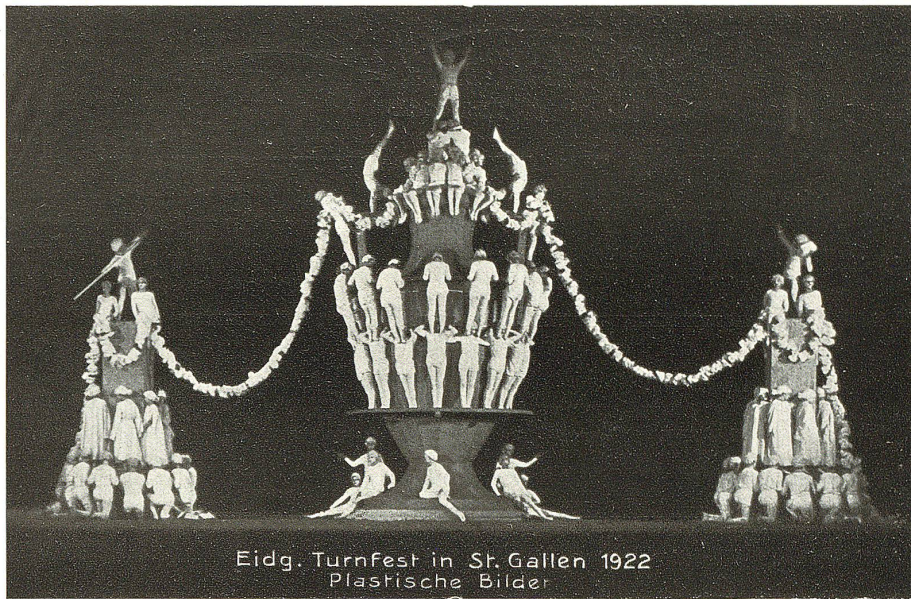
Nach der mit lebhaftem Beifall begleiteten Rede wurde von der ungeheuren Volksmenge das „Rufst du mein Vaterland“ gesungen. Dann wogte die Festgemeinde in die dichtbesetzte Stadt, um den ersten grossen Festzug anzusehen, der mit seinen kraftvollen, jugendlichen Gestalten mit ihren Bannern und blumengeschmückten

Emblemen, unterbrochen durch kostümierte Gruppen und zahlreiche Musikkorps, einen überwältigenden, unvergesslichen Eindruck hinterliess. Der Sonntag-Nachmittag war wieder, wie alle Festtage, turnerischer Arbeit gewidmet. In der Tonhalle wurde den Ehrengästen am Abend ein Bankett offeriert, das durch zahlreiche offizielle Ansprachen belebt wurde. Den Gruss der st. gallischen Regierung übermittelte Landammann O. Weber.

In der Festhütte wie in den grossen Sälen der Stadt herrschte bei sehr gediegenen Vorführungen u. Tanz das bewegteste Treiben, ebenso auf den Strassen. Die Bahnen und der Tram hatten an diesem Hauptfesttage einen riesigen Verkehr zu bewältigen; beförderten doch die Bundesbahnen nach und von St. Gallen allein 57,000 Personen mit Präzision und ohne jeden Unfall!

Allseitige Anerkennung haben die Aufführungen in der Festhütte gefunden. Produktionen der Stadtmusik und der städtischen Vereine boten in der Tat erstklassige Leistungen.

Wenn auch die II. Abteilung des Festes unter schlechtem Wetter litt, so bot der Festzug vom Dienstag doch wieder ein imposantes Bild. Alles in allem: Das Eidgen. Turnfest in St. Gallen nahm einen ausgezeichneten Verlauf und schloss finanziell günstig ab. A. M.



Eidg. Turnfest in St. Gallen 1922
Plastische Bilder

Phot. Zumbühl & Co.

Theophil Zollikofer & Co.

Telephon-Nummer 33.51

ST. GALLEN

Ecke Marktgasse-Spitalgasse

Liegenschafts - Bureau

Wir besorgen prompt und gewissenhaft alle im Liegenschaftsverkehr vorkommenden Angelegenheiten, wie:

Vermittlung von Verkauf, Kauf, Tausch, Pacht von Liegenschaften

kostenfrei für Käufer, ortsübliche Provision für Verkäufer

Verwaltung

von Miet- und Pachtobjekten unter
fachmännischer Leitung

Schatzungen,

Expertisen, Gutachten,
Informationen über Liegenschaften

Vermietbureau

von Wohnungen, Geschäftslokalitäten, Wirtschaften, Landgütern etc.



FEINE PELZWAREN

Neueste Modelle

SPEZIALITÄT:
in Stunks und Füchsen
Pelzjackette u. „Mäntel“

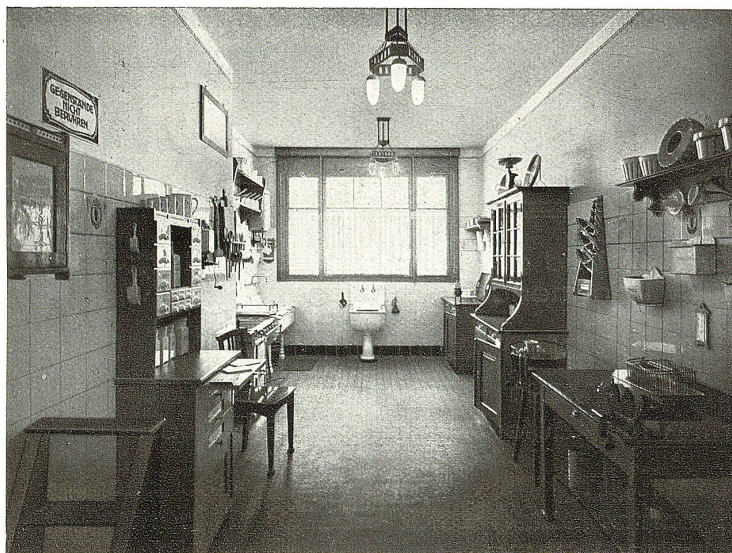
A. LEDERGERBER - KÜRSCHNEREI

Neugasse 44 // St. Gallen
Telephon No. 2530

Komplette Küchen-Einrichtungen · Haushaltungs-Artikel

Moderne Küchen-
Einrichtungen, die
ich als Spezialität in
einfacher bis feinsten
Ausführung liefere

Kristall
Porzellan
und feine
Metall-
Waren



In Haushaltungs-
Artikeln aller Art
bin ich aufs reich-
haltigste assortiert.
Mässige Preise.

Bestecke
Tafel-
Kaffee-
Wasch-
Service



Gegründet i. J. 1866
41 Speisergasse

W. BION'S Wwe.

Telephon No. 810
Speisergasse 41